

## Zahlen, Daten, Fakten

Stand: 25.10.2023

### 1. Eckdaten

Abbruch Altbestand: Mai 2022

Baustart: Dezember 2022

Fertigstellung Rohbau: November 2023

Bezug: Sommer 2024

Geschoße: **10 (2 unterirdisch, 8 oberirdisch)**

Höhe des Gebäudes: **27,85 m** (rund 28 m)

Bürofläche: **6.400 m<sup>2</sup>**

Externe Geschäftsfläche: **350 m<sup>2</sup>**

Grünfassade: **220 m<sup>2</sup>**

Dachgärten: **650 m<sup>2</sup>**

Verbautes Holz: **1.990 m<sup>3</sup>**

Tiefgarage: **60** Stellplätze

Bäume (Innenhof): **15**

Arbeitsplätze: **350**

### 2. Holzbau

Verbaut werden rund **1.990 m<sup>3</sup> Holz**. Davon **210 m<sup>3</sup> Buche** und **1.780 m<sup>3</sup> Fichte**.

Die Baubuche kommt von der der Fa. Pollmeier aus Creuzburg in **Deutschland** und stammt aus Wäldern in Thüringen, Hessen, Niedersachsen, Bayern sowie Sachsen-Anhalt.

Das Fichtenholz stammt aus **Österreich, Deutschland, Italien** (Südtirol, Veneto, Friaul-Julisch Venetien).

**Verhältnis Stahlbeton STB zu Holz (ab EG): STB: 734 m<sup>3</sup> (27,19%) /Holz: 1.990 m<sup>3</sup> (72,81%)**

Der Betonanteil ist aus statischen Gründen und aus Gründen der Brandschutzverordnung notwendig: **OIB Richtlinie 2, TBV (Technische Bauvorschriften)**.

Im Holzbau fallen **keine Trocknungszeiten** wie bei Beton an. Die Module werden im Werk so weit möglich **vormontiert** und müssen vor Ort nur noch eingesetzt werden. Das **verkürzt die Bauzeit um etwa 4 Monate**.

### 3. Energieversorgung

- **Heizung und Kühlung aus Grundwasser**
- **Strom aus Photovoltaik**

Hauptdach: 90 Module, Gesamtfläche ca. 196 m<sup>2</sup>

Fassade (Innenhof/ süd- und westseitig): 356 Module, Gesamtfläche 720 m<sup>2</sup>  
(insgesamt **446 Module, 916 m<sup>2</sup>**)

Jährlich können so **167.230 kWh** erzeugt werden. Das sind **rund 30%** des Energieverbrauchs.

### 4. Fassadenbegrünung

Planung: **Green4Cities** (Spin-off Boku Wien)

**Grünfassade:** 220 m<sup>2</sup>

Die Grünfassade wird mit Pflanztrögen umgesetzt: Vorgesehen ist eine Mischung aus Rankpflanzen, Stauden und Gräsern. Besonderes Augenmerk liegt auf Verträglichkeit für Allergiker\*innen sowie Brandschutz.

**Wir begrünen die Nord- und die Ostseite des Hauses, die sich für Fassadenbegrünung aufgrund der Sonneneinstrahlung besser eignen.**

### 5. Changing Place

In der Gilmstraße setzen wir den ersten Changing Place Österreichs um. In den Changing Places finden Menschen mit besonderen Behinderungen und ihre Begleitpersonen die nötige Ausstattung: eine höhenverstellbare Liege mit Seitenschienen etwa und ein Liftsystem, um sie einfacher aus dem Rollstuhl und wieder zurück heben zu können.

Ein Changing Place ist für Menschen mit Behinderungen mit einem speziellen Schlüssel (Eurokey) ganzjährig rund um die Uhr vom öffentlichen Raum aus zugänglich.